

Biotopname Sumpfschilf-Mädesüß-Feuchtwiese südlich von Binz		X		TK10 0 2 0 9 - 3 3 2 - 4 0 3 1 Biotop-Nr. Anschluß in TK X Film-Nr. 1 6 1 - 0 9 2 3 Bild-Nr. 1 6 1 - 0 9 2 4	
Standort /Geologie vermoorte Niederung					
Naturraum Nord- und ostrügenschlesisches Hügelland und Boddenland 1 2 2				Luftbild-Nr. 1 6 1 - 0 9 2 3	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen		Gemeinde / Stadt Binz		Größe in ha	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 06126				Länge in m	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				min. Breite in m	
				max. Breite in m	
				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG 1 BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat	
				Überlagerungscode 	
				Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Feuchtwiese; Waldsimse-Feuchtwiese; Sumpfschilf-Ried; Rohrglanzgras-Röhricht	
				Habitat + Strukturen 	
				Beschreibung / Besonderheiten Mäßig artenreiche Sumpfschilf-Mädesüß-Feuchtwiese in vermoortem Niederung südlich von Binz innerhalb von größerem Grünlandbereich. Kleinfächig kommt auch die Wald-Simse zur Dominanz (Waldsimse-Feuchtwiese). Feuchtester Teilbereich wird nicht gemäht, hier ist ein Sumpfschilf-Ried und Phalaris-Röhricht ausgebildet. Östlich wird der Biotop über weite Strecken von einer bis zu etwa zwei Meter hohen Steilböschung begrenzt.	
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen X aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung					
Y W G		keine Gefährdung			
Empfehlung					
Z M M					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10										Biotop-Nr.			
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief				Exposition							
k	g	k	g	k	g	k	g					k	g				
	g	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g	eben		N						
		Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken			wellig		NO						
		Antorf		mesotroph		wechselfeucht			kuppig		O						
		Sand	g	eutroph		frisch			dünig		SO						
		Kies / Steine		poly- / hypertroph	g	feucht			Berg / Rücken		S						
		Lehm			k	sehr feucht			Riedel		SW						
		Ton				naß			Flachhang <= 9°		W						
		Halbkalk / Kalk				offenes Wasser			Steilhang > 9°		NW						
		Schlamm / Faulschlamm							Nische								
									Senke / Strecksenke								
									Kerbtal								
		gestörter Boden				quellig			Sohlental								

[illegible]

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)	
<i>Calamagrostis canescens</i>	<u><i>Carex nigra</i></u>	<i>Cirsium arvense</i>
<i>Cirsium palustre</i>	<i>Elytrigia repens</i>	<i>Epilobium hirsutum</i>
<i>Equisetum palustre</i>	<i>Festuca pratensis</i>	<i>Festuca rubra</i>
<i>Holcus lanatus</i>	<u><i>Hypericum maculatum</i></u>	<i>Juncus articulatus</i>
<i>Lysimachia vulgaris</i>	<i>Lythrum salicaria</i>	<i>Phalaris arvensis</i>
<i>Potentilla anserina</i>	<i>Ranunculus acris</i>	<u><i>Ranunculus</i></u>
<i>Rumex acetosa</i>	<i>Rumex crispus</i>	<i>Scutellaria galericulata</i>
<i>Veronica beccabunga</i>	<i>Vicia cracca</i>	

Folgeseiten:	0
--------------	---